

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Hunzel

am: 29.10.2025 Sitzungsort: Ratszimmer Gemeindehaus

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

I. Anwesende:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister

Thomas Schmitt

Beigeordnete:

Theresa Lüdcke

Ratsmitglieder:

Michael Antpöhler, Juliane Bieda, Angie Rosenbach

Entschuldigt fehlen:

Andre Bieda, Hannah Gemmerich

Forst

Daniel Wölfe bis Top 4

Anzahl Einwohner:

1

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit.**
2. **Einwohnerfragen**
3. **Forstwirtschaftsplan 2026**
4. **Leitschwellen Hauptstraße**
5. **Straßensammlung VDK**
6. **Anschaffung Bäume für den Born Lindenstraße**
7. **Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“**
8. **Seniorenfeier 29.11.25**
9. **Biotoppflege 08.11.25**
10. **Mitteilungen – Verschiedenes**

Punkt 1: Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zur Sitzung wurden die Beigeordnete, die Ratsmitglieder und dem VG Bürgermeister unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung mit Schreiben vom 24.10.2025 per Mail fristgerecht eingeladen. Der Vorsitzende hat die Einladung am gleichen Tag auch persönlich den Ratsmitglieder zugestellt.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung durch:

- Aushang an der Bekanntmachungstafel ab: 24.10.2025
- Veröffentlichung in der Wochenzeitung „Blaues Ländchen aktuell“ erfolgte am: 23.10.2025.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Punkt 2: Einwohnerfragen.

Der Einwohner fragte, ob die Möglichkeit besteht, die Gehwegverbreiterung schon vor Ablauf der Testphase abbauen zu lassen, wenn nicht dann bitte spätestens zum Ende der Testphase. Das Verkehrsaufkommen führe immer wieder zu Staus und daraus zu Hupen, rangieren und damit zu Lärmbelästigung.

Weiterhin teilt er mit, dass die Kinder nach der Schule auf der anderen Fahrbahnseite gehen. Durch die Gehwegverbreiterung fahren auch die Fahrzeuge, welche von der Bäderstraße kommen, auf der Gegenseite und damit dichter an den Kindern vorbei.

Punkt 3: Forstwirtschaftsplan 2026

<u>Ausschließungsgründe (§ 22 GemO)</u>		
gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder	: 5, davon anwesend	: -,
davon wiederum ausgeschlossen nach § 22 GemO	: 0 .	
Beschlussfähigkeit nach § 39 Abs. 2 Satz 1 GemO (1/3 der gesetzlichen Zahl anwesend und nicht ausgeschlossen) liegt damit vor!		

Sachverhalt:

Wird von Daniel Wölfler vorgetragen!

Der Forstwirtschaftsplan 2026 liegt vor

Ertrag	€ 54.882
Aufwand	€ 54.815
Ergebnis	€ 67

Im Aufwand ist ein Betrag von 4.000 € für Verkehrssicherung und Umweltvorsorge geplant. Der Betrag ist für Straßensicherungsmaßnahmen entlang der Straße

vorgesehen. Hier sind Fällarbeiten erforderlich, die nur mit Verkehrsregelung durchgeführt werden können.

Brennholzpreise:

Der Revierförster empfiehlt die Holzpreise des vergangenen Jahres auch für 2025 anzuwenden, diese sind:

Buche IL-gerückt am Weg 45 €/Rm

Eiche IL-gerückt am Weg: 42 €/Rm

Buche liegend im Schlag für Selbstwerber: 25 €/Rm

Eiche liegend im Schlag für Selbstwerber 22 €/Rm

Fichte gerückt am Weg: 30 €/Rm

Fichte liegend im Schlag für Selbstwerber: 10 €/Rm

Die Gemeindeeigenen Weihnachtsbäume werden zum Preis von 15 €/St angeboten

Beschluss: Dem Forstwirtschaftsplan 2026 wird zugestimmt, die Preise für Brennholz und für die Weihnachtsbäume bleiben wie 2025.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Beschluss ist damit gefasst!

Punkt 4: Leitschwellen Hauptstraße

Ausschließungsgründe (§ 22 GemO)

gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder : 7, davon anwesend : 5,

davon wiederum ausgeschlossen nach § 22 GemO : 0.

Beschlussfähigkeit nach § 39 Abs. 2 Satz 1 GemO (1/3 der gesetzlichen Zahl anwesend und nicht ausgeschlossen) liegt damit vor!

Sachverhalt:

Wird vom Vorsitzenden vorgetragen!

Ergebnis der Vergabestelle: von 3 angefragten Unternehmen gaben 2 ein Angebot ab. Es wird empfohlen dem niedrigsten und wirtschaftlichsten den Zuschlag zu geben!

Ich empfehle Ihnen vor der Beauftragung, zum einen die Genehmigung bzw. eine Abstimmung mit dem LBM zu erzielen, sowie die Anschaffung nochmals mit dem aktuellen Angebotspreis dem Rat vorzulegen.

Info LBM:

Unsererseits bestehen keine Einwände, wenn die Leitschwellen, wie geplant, hinter der Rinne positioniert werden.

Beschluss: Der Auftrag geht an den günstigsten und wirtschaftlichsten Bieter

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Beschluss ist damit gefasst!

Punkt 5: Straßensammlung VDK

Ausschließungsgründe (§ 22 GemO)

gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder : 7, davon anwesend : 5,

davon wiederum ausgeschlossen nach § 22 GemO : 0 .

Beschlussfähigkeit nach § 39 Abs. 2 Satz 1 GemO (1/3 der gesetzlichen Zahl anwesend und nicht ausgeschlossen) liegt damit vor!

Sachverhalt:

Wird vom Vorsitzenden vorgetragen!

Der VDK veranstaltet jedes Jahr eine Straßensammlung zur Pflege von Gräbern und zu verschiedenen Aktionen zur Erinnerung an Kriegsgefallene.

Beschluss: Wie in den letzten Jahren spendet die Gemeinde 200 €. Zusätzlich erfolgt ein Spendenaufruf im Blaues Ländchen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Beschluss ist damit gefasst!

Punkt 6: Anschaffung Bäume für den Born Lindenstraße

Ausschließungsgründe (§ 22 GemO)

gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder : 7, davon anwesend : 5,

davon wiederum ausgeschlossen nach § 22 GemO : 0 .

Beschlussfähigkeit nach § 39 Abs. 2 Satz 1 GemO (1/3 der gesetzlichen Zahl anwesend und nicht ausgeschlossen) liegt damit vor!

Sachverhalt:

Wird vom Vorsitzenden vorgetragen!

Beim Umwelttag wurde festgestellt, dass die Bäume am unteren Born in der Lindenstraße lose waren und wurden deshalb entfernt. Dort sollen wieder 2 Bäume gepflanzt werden.

Für die Neubepflanzung der Baumbeete am Born in der Lindenstraße 4 - 9 in Hunzel, wurden vier Baum- bzw. Straucharten ausgewählt.

Folgende Kriterien wurden bei der Auswahl der Arten berücksichtigt:

- 1 - Kleinwüchsiger Baum oder Strauch mit vergleichbarer Wuchsform
- 2 - schnittverträglich
- 3 - trockener bis mäßig frischer Boden
- 4 - Sonnig bis schattiger Standort
- 5 - Besondere phänologische Aspekte wie Blüte, Herbstfärbung, Wuchsform
- 6 - Förderung der Artenvielfalt und Biodiversität sowie Aufwertung des Dorfbildes

Zur Auswahl stehen:

Kupfer-Felsenbirne

Zwerg-Blutpflaume

Schwedische Mehlbeere

Eberesche, Vogelbeere

und Kugelamberbaum

Beschluss: Für den unteren Born werden 2 ökologisch wertvolle Bäume nach Rücksprache mit einem Experten beschafft. Die Pflanzung erfolgt in Eigenleistung.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Beschluss ist damit gefasst!

Punkt 7: Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“

Ausschlussgründe (§ 22 GemO)

gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder : 7, davon anwesend : 5,

davon wiederum ausgeschlossen nach § 22 GemO : 0 .

Beschlussfähigkeit nach § 39 Abs. 2 Satz 1 GemO (1/3 der gesetzlichen Zahl anwesend und nicht ausgeschlossen) liegt damit vor!!

Sachverhalt:

Wird vom Vorsitzenden vorgetragen!

Die Lage der Kommunen in Rheinland-Pfalz – insbesondere der verbandsangehörigen Gemeinden verschlechtert sich zusehends; fehlende finanzielle Mittel und damit Spielräume für Interessen und Bedürfnisse der örtlichen Gemeinschaft, überlastetes Ehrenamt, mangelnde Unterstützung und eine überbordende Bürokratie sind nur einige wenige Aspekte, die ernsthaft angegangen werden müssen.

Die Politik auf Bundes- und Landesebene „muss sich endlich ehrlich machen“, soll die kommunale Selbstverwaltung i. S. d. Art. 28 Abs. 2 GG und Art. 49 Abs. 1 bis 3 LV-RP nicht kollabieren.

Nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stärker – jetzt handeln“ haben sich zahlreiche Gemeinde- und Stadträte überparteilich und sachlich mit nachstehenden – ausgewählten – Forderungen an die Bundes- und Landesebene eingehend beschäftigt und tragen diese nach Beschlussfassung an Herrn Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer mit der dringenden Bitte um Einleitung spürbarer und ernsthafter Schritte – auch im Bundesrat – heran.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Hunzel befasst sich mit dem vorliegenden Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung für eine lebenswerte Heimat. Dieses beinhaltet zusammengefasst:

Abstract – Forderungspapier „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“

Die Ortsgemeinden in Rheinland-Pfalz sehen ihre kommunale Selbstverwaltung insbesondere durch eine unzureichende Finanzausstattung, überbordende Bürokratie, eingeschränkte Planungshoheit und überlastetes Ehrenamt akut gefährdet. Das Forderungspapier richtet sich an Landes- und Bundespolitik mit dem Ziel, die Handlungsfähigkeit vor Ort nachhaltig zu sichern.

Zentrale Forderungen sind:

☐ **Finanzielle Eigenständigkeit:**

Reformansätze des bundesstaatlichen Finanzausgleichs zur Finanzierung von Sozial- und Jugendhilfelasten;

Einführung eines bundesstaatlichen Konnexitätsprinzips bzw. Schärfung des Konnexitätsprinzips nach Art. 49 Abs. 5 LV-RP; Stärkung und Verstetigung der Finanzausgleichs- bzw. Gesamtschlüsselmasse und Abbau zweckgebundener Zuweisungen zugunsten allgemeiner Zuweisungen.

☐ **Planungs- und Handlungshoheit:**

Einschränkung übergeordneter Eingriffe; Sicherung von Abstandsflächen bei Energieanlagen;

Erhalt wiederkehrender Straßenausbaubeiträge und bedarfsgerechte Finanzierung von Infrastruktur.

☐ **Entbürokratisierung und Stärkung des Ehrenamtes:**

Vereinfachung von Vergabe- und Verwaltungsverfahren; Digitalisierung; flächendeckende Aufgabekritik und Reduzierung von Standards auf ein unabdingbares Maß sowie Unterstützung des Ehrenamtes durch das Land ggü. Arbeitgebern.

Die Gemeinden fordern spürbare gesetzliche und finanzielle Maßnahmen, um ihre Rolle als Fundament von Demokratie und Heimat im ländlichen Raum zu erhalten und zu stärken.

Verfasser:

Berthold Schäfer, Ortsbürgermeister Ortsgemeinde Alflen

Thomas Schäfer, Erster Beigeordneter Ortsgemeinde Dohr

Stefan Thomas, Ortsbürgermeister Ortsgemeinde Faid

Matthias Hetger, Ortsbürgermeister Ortsgemeinde Hambuch

Johannes Hammes, Ortsbürgermeister Ortsgemeinde Zettingen

Kontakt: ortsgemeinden-stehen-auf@web.de

Beschluss: Gemeinderat der Ortsgemeinde Hunzel schließt sich der Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“ an und beschließt das vorliegende „Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung für eine lebenswerte Heimat“.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschlussauszug digital bis spätestens Ende Oktober den Initiatoren der Initiative an ortsgemeinden-stehen-auf@web.de vorzulegen.

Das Forderungspapier soll Mitte November 2025 am Rande des Plenums an Herrn Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer mit Vertretern der angeschlossenen Gemeinden übergeben werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Beschluss ist damit gefasst!

Punkt 8: Seniorenfeier 29.11.25

Die Seniorenfeier findet am 07.12.2025 ab 14:00 Uhr statt, der Termin wurde in der Ratssitzung vom 25.09.25 festgelegt.

Organisation:

Kuchenbestellung wie 2024, ohne Laugengebäck – Hannah

Getränke Sportverein – Theresa

Plätzchen, Nüsse, Obst, ... - Theresa + Angie (Rewe)

Präsentkörbe Theresa + Angie (Rewe)

Aufbau: 06.12. ab 10 Uhr

Vorbereitung an 07.12. ab 12 Uhr

Punkt 9: Biotoppflege 08.11.25

Die Biotoppflege findet am 08.11.2025 statt, das Verbrennen ist angemeldet.

Beginn 10 Uhr

Punkt 10: Mitteilungen - Verschiedenes

a) Redert Gelände

Mail KV an VG,

vielen Dank für die Vorlage der Anträge zur öffentlichen Dorferneuerung der Ortsgemeinden Hunzel und Weidenbach.

Da die Verbandsgemeinde Nastätten für ihren Bereich mehr als eine Dorferneuerungsmaßnahme gemeldet hat, benötigen wir eine Prioritätensetzung.

Mail VG an KV,
nach interner Abstimmung wird im Rahmen der Dorferneuerung das Projekt in der Ortsgemeinde Hunzel, Neugestaltung „Redert-Gelände“ als erste Maßnahme priorisiert.

Mit der Begründung, dass ein Gefahrenverdacht bezüglich der Standsicherheit des alten Scheunengebäudes vorliegt. Zur Gefahrenabwehr wurde durch die Gemeinde bereits der Querbalken abgestützt, die Schieferfassadenverkleidung abgelegt und die Wellplatten gesichert. Aufgrund des ständigen Witterungsprozesses muss für die Gefahrenabwehr das Gebäude schnellst möglichst abgelegt werden.

Zwischenzeitlich gibt es von der KV Rückfragen zur Kostenaufstellung und zur Planung (Brandschutz, Fenster,) Erst nach Klärung der Punkte kann eine Entscheidung zum vorzeitigen Abbruch getroffen werden.

b) Glasfaser, Insolvenz Phönix

Mail VG:

wie bereits angekündigt habe ich die mir bekannten Mängel/Probleme im Rahmen des eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbaus zusammengeschrieben.

Eventuell vorhandenes Bildmaterial zur unterstützenden Darstellung nehme ich gerne entgegen (falls dieses nicht schon mir oder Kai Trost vorliegt).

In einem Webmeeting habe ich gemeinsam mit den anderen Kollegen, unserem Breitbandberater, sowie einer Rechtsanwältin das weitere Vorgehen erörtert. Die offenen Punkte wollen wir uns mit der UGG anschauen und dann beheben lassen.

c) Fußweg an der L323

- F- Board
- Poller
- Tür zur L323 evtl. Staketenzaun
- Beleuchtung

Über die VG soll beim LBM nachgefragt werden, ob die Ausführung so i.O. ist. Es soll auf jeden Fall an den Enden noch ein Übergangstein eingebaut werden. Und von der Bäderstraße kommend 2 Poller. Statt der Tür soll auf der Spielplatzseite ein Staketenzaun über ungefähr 2/3 der Länge errichtet werden.

d) Straßenbeleuchtung

Mail an Syna: Danke für die Zusendung von Liste und Plan. Ich habe mir die unterschiedlichen Betriebsarten im Plan eingezeichnet. Mir scheint die Verteilung recht ausgewogen.

Bitte lassen Sie die Straßenleuchten so schalten, dass diese wieder wie in der Vergangenheit leuchten. Halbnacht und Leistungsreduzierte Leuchten um 22:30 Uhr aus / reduziert und um 5:30 Uhr wieder ein / voll!

Die Umstellung ist bereits erfolgt!

An folgenden Leuchten soll die Schaltung geändert werden:

Die Leuchten 0041, 0048 und 0055 sollen durchleuchten.

Die Leuchte 0049 soll Halbnacht leuchten.

e) Haushalt / Kassenprüfung

Info VG: Hallo zusammen,

für den Beschluss der Haushaltssatzung u. -plan 2026 müssen wir noch einen Sitzungstermin festlegen.

Ich beabsichtige die Termine möglichst noch in diesem Jahr zu erledigen.

Dem vorausgesetzt, dass die Orientierungszahlen vom Land rechtzeitig eingehen und wir mit den Aufstellungen der Haushalte beginnen können.

Dies sollte aber grundsätzlich möglich sein.

Daher darf ich euch bitten, mir mögliche Terminvorschläge für die Monate November (ab Mitte November) und Dezember vorzuschlagen.

Die VG schlägt für die Sitzung mit Haushaltsbeschluss einen Tag in der KW 2, 4 oder 5 in 2026 vor. Er bittet um kurzfristige Info.

Die Sitzung mit Haushaltssatzung und -plan soll am 07.01.2026 um 19.00 Uhr stattfinden.

Termin Rechnungsprüfung: abgestimmt auf den 06.11.25

f) Antrag Straßenaufbruch zum Glasfaseranschluss „Auf der Hohengrub 5“. Dem Antrag wurde zugestimmt, dabei wurde auf die offenen Asphaltarbeiten vor dem Anwesen „Auf der Hohengrub 15“ hingewiesen.

g)Dorfbudget

Auszug Mail VG

beigefügt erhalten Sie den Zuweisungsbescheid vom 27.10.2025 zum neuen Förderprogramm „Das Dorfbudget – Ehrenamt fördern, Gemeinschaft stärken“ zur Kenntnisnahme.

Danach erhalten alle kleine Gemeinden mit bis zu 1.000 Einwohnern **antragsfrei pauschal 1.500 € jährlich** aus dem Dorfbudget. Diese erhalten somit in unserer Verbandsgemeinde alle Gemeinden, außer die Ortsgemeinden Holzhausen und Miehlen sowie die Stadt Nastätten.

Die Zuwendung ist zweckgebunden und dient der Finanzierung von freiwilligen Aufgaben der Gemeinde, die zur Unterstützung des Ehrenamts und des Engagements der Bürgerinnen und Bürger sowie zur Stärkung des Zusammenhalts vor Ort dienen.

Darunter sind insbesondere Maßnahmen zu verstehen zur

- Unterstützung ehrenamtlicher Initiativen**
- Unterstützung von örtlichen Vereinen und Gruppierungen**
- Förderung der dörflichen Gemeinschaft**
- Schaffung, Verbesserung oder Verschönerung örtlicher Einrichtungen.**

Vereinfachungshalber wird die Kämmerei die Zuweisung einheitlich beim Produkt *Heimat- und sonst. Kulturpflege (Produkt 2.8.1.0)* vereinnahmen.

Da für die Zuwendung auch jährlich ein vereinfachter, gemeinsamer Verwendungsnachweis für alle Gemeinden zu erstellen ist, werden wir

entsprechende Aufwendungen der Gemeinden im Produktbereich 2.8.1.0 schlagwortartig angeben (sh. Nebenbestimmung Nr. 9).

Der Vollständigkeit halber teilen wir auch mit, dass auf die Teilnahme an dem Förderprogramm verzichtet werden kann.

Sollte wider erwarten eine oder mehrere Gemeinden auf die Förderung verzichten wollen, so bitten wir dies uns kurzfristig zu melden, da die Ablehnung der Förderung der Bewilligungsbehörde innerhalb eines Monats mitzuteilen ist.

Das Geld wird angenommen!

h) Abfräsen Feldweg

(Bachweg und Betonweg soll ab dem 03.11.25 starten. Beginn bei uns? Probleme bei Landwirten mit dem Fräsgut auf dem Feld?)

Aus dem Rat wird keine Problem mit dem Fräsgut auf dem Feld gesehen!

Die nächste Sitzung findet am 07.01.2026 ab 19:00 Uhr statt. Sollte es vorher Bedarf geben, ist der 26.11.25 ab 19:00 Uhr möglich.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Vorsitzender

Ratsmitglied